

Dauer einer Tonfeldarbeit

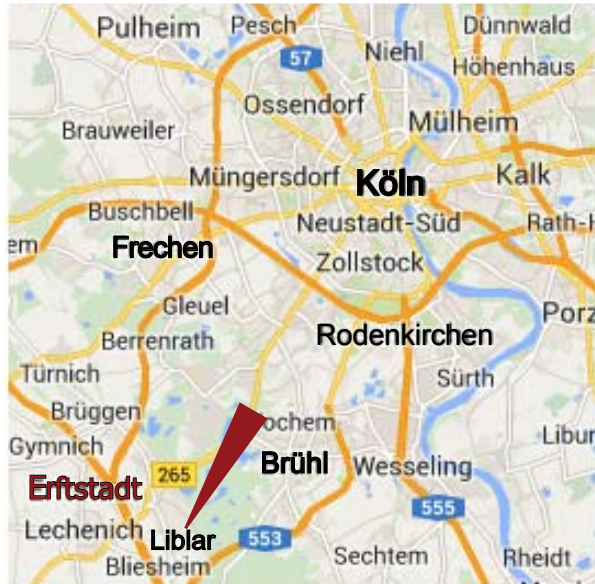
30 - 50 Minuten, mit Nachbesprechung
ca. eine Stunde.

Termine

Nach telefonischer Vereinbarung.
Probestunde mit haptischer Diagnostik
möglich (20 €)

Anfahrt aus Köln

mit der Bahn nach Ertstadt Bf (20 Min
von Köln Hbf, von K.-Süd 12-15 Min),
von dort 6 Fußminuten



Was bewirkt die Arbeit am Tonfeld®?

Klärung und Neugestaltung destruktiver
Beziehungsmuster

Strukturierung und Stärkung der Ich-
Funktionen und dementsprechend einen
Zuwachs an Entscheidungsfähigkeit,
Handlungsfähigkeit und Ich-Festigkeit

Entwicklung vergessener schöpferischer
Potentiale, sei es in der Gestaltung des
Alltags oder im künstlerischen Ausdruck

Rückbindung an den Leib und damit an
die spirituellen Wurzeln des Menschen

Rückbindung an die Sinne, die erst
Sinnfindung ermöglicht

und schließlich

Einbindung in menschheitliche und sozi-
ale Traditionen über die archetypischen
Urbilder der Menschheit.



Dr. Falk Fischer

geb. 1960
Studium der Physik
Wissenschaftsautor
2002-2006 Ausbil-
dung zum Tonfeld-
Therapeuten
seit 2006 Tonfeldar-
beit in eigener Praxis

Mehr Information im Internet

www.tonfeld.de

Videos zur Theorie sowie zwei Fallbei-
spiele finden Sie auf Youtube.
Stichworte: *Tonfeld, Fischer*



Arbeit am Tonfeld®

Heinz Deuser

Praxis für schöpferische Heilkunst

**Dr. rer. nat. Falk Fischer
Tonfeld-Therapeut**

Tannenweg 35a
50374 Ertstadt
Tel: 02235/ 988 75 72
Email: FalkFischer@web.de

Arbeit am Tonfeld®

Die Arbeit am Tonfeld® gründet auf der Erkenntnis, dass jede Bewegung, in der wir uns artikulieren, unsere gesamte Lebens- und Erfahrungsgeschichte in sich trägt und ausdrückt. Jedes Hinwenden und Berühren, jedes Greifen zeigt die erworbene und eingeprägte Weise, auf die Welt zuzugehen und mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Beziehung zu treten. Gleichzeitig zeigt sich darin - selbst in der Verhinderung - immer eine ursprünglich eigene Tendenz auf Erfüllung und Vollendung.

Die Arbeit am Tonfeld® bietet Voraussetzungen und Bedingungen für unser tiefes Verlangen, die rechte Beziehung zu finden zu uns und zu dem, was uns umgibt. Wir wollen auf die Welt zugehen und uns in einem Mit- und Zueinander gestalten; wir wollen Orientierung und Erfüllung finden in dem Beziehungsgeschehen, in dem wir leben. Wo das in der Wirklichkeit nicht gelungen ist, kann die Arbeit am

Tonfeld® gezielt unser Lebensbedürfnis aufgreifen, festgefahrene Situationen neu bestimmen und neue Perspektiven gewinnen helfen.

Wie funktioniert die Methode

Strukturell ist die Arbeit am Tonfeld® bestimmt vom Zusammenhang von Bewegung und Wahrnehmung. Woran wir uns unbewusst wahrnehmend orientieren, erfahren wir durch unsere Bewegung - und was uns bewegt, erscheint in unserer Wahrnehmung - ein Kreisprozess. Das Besondere an der Arbeit am Tonfeld® ist nun, dass sie diesen Prozess der Wahrnehmung selbst in den Mittelpunkt rückt.

Das Tonfeld nimmt auf und gibt wieder, was wir tun. Unser Tun ist dabei geleitet von den Spuren, auf die wir treffen und in denen sich unsere biographische geprägte Art abbildet, wie wir mit der Welt in Beziehung treten. So wird es möglich, in den Spuren der Bewegung den Spuren des eigenen Gewordenseins zu begeg-

nen. Doch es bleibt nicht beim bloßen Begegnen.

Die Gegenseitigkeit von Berührung und Berührtsein fordert unweigerlich zu Antworten heraus und eröffnet einen fortlaufenden Prozess des Gestaltens und Umgestaltens. Die Hände folgen dem Bedürfnis der Bewegung, bis dieses sich erfüllt in einem neuen Gleichgewicht.

Was in der biographischen Situation eventuell nicht möglich war, kann am Tonfeld im leiblich-sinnenhaften Prozess nachgeholt und ausgeglichen werden. Indem wir uns in jeder Bewegung bewegt zurückerfahren, prägt sich die ‚Eigen‘-Erfahrung im Umgang mit und an der Welt ein und formt den individuellen Bewegungsausdruck und damit uns selbst. Was in der Bewegung geschieht, wie wir uns darin organisieren, neu erfahren und ausgleichen, umfasst die grundlegende Entwicklungsbewegung des Lebens.

